

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für **Arhalt und Thüringen.** Jahrgang 194.

Nr. 608. Montag, 30. Dezember 1901. **Montag-Ausgabe**

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 27. **Montag, 30. Dezember 1901.** Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 2. **Telephon-Nr. 11494.**

Abonnements-Einladung

für das
1. Vierteljahr 1902
auf die
Halle'sche Zeitung
Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Für das bevorstehende Vierteljahr laden wir zum Abonnement auf unsere Zeitung höflichst ein.

In der gesamten Politik stehen auch für die nächste Zeit noch Fragen von außerordentlicher Tragweite im Vordergrund, besonders in der deutschen Handels- und Wirtschaftspolitik drängen die wichtigsten und folgenschwersten Fragen zur Entscheidung. Nicht um einen Kampf zwischen Reaktion und Liberalismus handelt es sich, wie demokratische Blätter dem letztgläubigen Publikum so gerne weiß zu machen versuchen, bei diesen bedeutsamen Fragen der deutschen inneren Politik, sondern um den Kampf der Vertreter des Schutzes der nationalen Arbeit gegen das internationale Großkapital, dessen Parteien in Deutschland sich befeindlich in diesem Kampfe mit der Umringelung zu gemeinsamen Vorgehen verbunden haben. Die **Halle'sche Zeitung** wird nach wie vor das **Parier der nationalen Politik der Sammlung aufzuwerfen**, unabhängig und frei wird sie die Gleichberechtigung der Interessen aller deutschen Erwerbsstände, die Politik ausgleichender Gerechtigkeit befürworten und im Gegensatz zu dem egoismus des Großkapitals und den umfänglichen Geheulen der Sozialdemokratie überall eintreten mit Gott für Kaiser und Reich, für den **gleichmäßigen Gang aller unserer produktiven Stände**, insbesondere des schwer leidenden Mittelstandes. Gegen die goldene wie gegen die rote Internationale werden die Waffen der Halle'schen Zeitung nach wie vor gleichmäßig geschärft sein.

Die Halle'sche Zeitung wird auch fernerhin bemüht sein, hinsichtlich der Schnelligkeit und Zuverlässigkeit ihrer Veröffentlichung mit an der Spitze der deutschen Tagespresse zu verbleiben. Die **ausgezeichneten Informationen aus Berlin** und allen anderen Großstädten und Teilen unseres deutschen Vaterlandes haben der Halle'schen Zeitung einen Platz in den Redaktionen aller bedeutendsten Tagesblätter des Reiches gesichert. Den Verhandlungen der deutschen Parlamente wird ein ganz besonders breiter Raum und große Aufmerksamkeit gewidmet.

Die Halle'sche Zeitung hat auf die Veröffentlichung **aller wichtigeren überseeischen Blätter**, in Asien, Afrika, Amerika, Australien außerordentliche Sorgfalt verwendet. In Bezug auf Nachrichten werden unseren Lesern die Berichte von namhaftesten Kammern dieser Länder, sowie die unübertroffene Schnelligkeit der Berichterstattung nicht entgangen sein. Gleichzeitig bietet die Halle'sche Zeitung eine umfassende, prompte und wohl unübertroffene Berichterstattung über die Kämpfe des bewundernswürdigen Burenkrieges.

Die Halle'sche Zeitung ist ferner eines der wenigen Blätter, welche täglich die **Wetterübersichten** und die **voranschätzlichen Witterungen der Seewarte in Hamburg**, wie sie täglich vom Kaiserl. Telegraphenamt übermittelt werden, bringt.

Als weitere Ausdehnung des redaktionellen Teiles, besonders der Börsen- und Handels-Nachrichten, ist die regelmäßige Zusammenstellung einer **Verkaufsstelle für börsengängige Wertpapiere** im Leben gerufen worden, welche regelmäßig dreimal monatlich in größerer Ausdehnung erscheint.

Dem feuilletonistischen Teile ist auch diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden.

Romane und Novellen unserer bekanntesten Tageschriftsteller werden in interessanter Reihenfolge abgewechselt, daneben werden werthvolle Aufsätze wissenschaftlichen und künstlerischen Inhalts zur Veröffentlichung gelangen.

Bei der Fülle des gebotenen Lesestoffes auf allen Gebieten ist die Halle'sche Zeitung wohl eines der preiswertheften politischen Tagesblätter im ganzen Reich. Der Abonnementpreis beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und

die Vororte **M 2,50**, bei allen Postanstalten **M 3,00** vierteljährlich. Probenummern werden überall hin bereitwillig und kostenlos abgegeben durch die Expedition (Halle a. S., Leipzigerstraße 87).

Halle a. S., im Dezember 1901.
Verlag der Halle'schen Zeitung.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 30. Dezember.

* Die **Kolltarif-Kommission** des Reichstages wird, wie man vernimmt, vom 9. Januar n. Js. ab vier Sitzungen in jeder Woche abhalten. Für die Spezialdiskussion, die auf die Generaldiskussion folgen wird, werden die verschiedensten Anträge sowohl von Freunden als auch Gegnern der Vorlage vorbereitet; diese werden die grundsätzlichen Fragen berühren und auf die einzelnen Tarifpositionen sich erstrecken. Die offizielle Einbringung über die gesetzliche Behandlung der Vorlage wird wahrscheinlich erst in der ersten Sitzung geschehen. Es wird damit gerechnet, daß die Beratungen der Kommission sich bis Ostern (Ende März) hinziehen könnten. Träfe die Voraussetzung zu, dann dürfte der Kommissionsbericht in den Osterferien ausgearbeitet werden. Das Plenum würde nach Ostern die zweite Lesung beginnen.

* Vom **Reichstage**. Bei der ersten Staatsberatung, mit welcher der Reichstag seine Arbeiten nach Neujahr wieder aufnehmen wird, dürften verschiedene Fragen der auswärtigen und inneren Politik zur Erörterung gelangen. Vor Allem werden die bekannten Äußerungen des englischen Kolonialministers Chamberlain über die deutsche Kriegsführung im Jahre 1870/71 einen breiten Raum in den Debatten einnehmen. Von sozialdemokratischer Seite wird außerdem die gegen Gesetzmäßigkeit auf die Kriegsführung der Engländer in Südafrika hingewiesen und an die deutsche Regierung die Anfrage gerichtet werden, ob sie nicht in der Lage und gewillt sei, gegen das Verfahren der Engländer Einspruch zu erheben. Drei Fragen, die sonst ebenfalls bei der diesmaligen Staatsberatung eine große Rolle gespielt haben würden, die Kolltariffrage und das Inhaberburger Duell, werden nunmehr wohl ganz ausbleiben, da sie bereits vorher den Gegenstand eingehender Erörterungen im Reichstag gebildet haben. Dagegen wird der Fall Krosigk hier sehr ausführlicher behandelt werden und darüber hinaus im Allgemeinen auch die Verhandlung der neuen Militärstrafprozessordnung. Die Reichsversammlung wird die deutsch-feindlichen Rundgebungen in Oesterreich und Rußland sind zwar bereits im Reichstage besprochen worden; da aber diese Besprechung noch nicht beendet wurde und sobald auch keine Aussicht vorhanden ist, daß diesem Gegenstande eine neue besondere Sitzung gewidmet werden wird, so dürften die Voten maßgeblich die Staatsberatung beenden, um die Debatten hierüber wieder aufzunehmen. Im Uebrigen dürfte die Finanzlage des Deutschen Reiches auf das Eingehendste behandelt werden. Es hat bereits verschiedene deutsche Einzel-Landtage beschäftigt, namentlich den bayerischen und sächsischen, und überall ist die Nothwendigkeit einer gesetzlichen Abänderung des Verhältnisses zwischen den Finanzen des Reiches und den Einzelstaaten betont worden.

* Von dem **Hausbuch für das Deutsche Reich** wird für das Jahr 1902 eine neue Ausgabe veranlaßt. Das Werk erscheint im Laufe des Monats Januar l. J. im Verlage der Buchhandlung „Carl Heymanns Verlag“ zu Berlin und wird den Reichs- und Staatsräthen bei direkter Bestellung zum Preise von 1,50 Mk. geliefert. Im Buchhandel ist es zum Preise von 3 Mk. zu beziehen. Das Handbuch über den königlich preussischen Hof und Staat für das Jahr 1902 ist in Kommission bei W. von Debes Verlag (W. Schönd. Königl. Hofbuchhändler zu Berlin, jetzt erschienen.

* Der „Reichsanw.“ veröffentlicht die Verordnung betreffend das Verfahren und den Geschäftsgang des kaiserlichen Justizamts für **Präsidentenberatung**.

* Ueber die **Gebühren der Rechtsanwälte** im Verfahren vor den Schiedsgerichten und dem Reichsversicherungsamt ist folgende kaiserliche Verordnung erlassen worden:

§ 1. Die Vergütung für die Berufsmäßigkeit eines Rechtsanwalts bemisst sich im Verfahren vor einem Schiedsgericht für Arbeiterverehrung auf den Betrag von drei bis dreißig Mark, im Verfahren vor dem Reichsversicherungsamt auf den Betrag von fünf bis fünfzig Mark. Schwere in einem Streitfälle gegen mehrere Beschädigte, so gilt das Verfahren über diese, wenn über sie gleichzeitig erkannt wird, nur als ein Verfahren. § 2. Für die Teilnahme an Beweiserhebungen außerhalb der Gerichtsstätte kann, wenn die Anwesenheit des Rechtsanwalts gefordert wird, eine angemessene Entschädigung außer der Vergütung zugebilligt werden. Eine Entschädigung der Kosten für eine Reise zur mündlichen Verhandlung, sowie von sonstigen Auslagen findet nicht statt. Jedoch ist bei der Festsetzung der im § 1 bezeichneten Vergütung innerhalb der dort angegebenen Grenzen auf Schreibgebühren und Portoauslagen Rücksicht zu nehmen. § 3. Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1902 in Kraft.

* Von der durch die **Kolonial-Abtheilung des Kaiserlichen Amtes** bearbeiteten Denkschrift über die **Entwicklung der Schutzgebiete** im Jahre 1900/1901 sind den Mitgliedern des

Reichstages jetzt Vorhändlich zugegangen. Offiziell wird die Denkschrift ihrem vollen Umfange nach erst Ende Januar aus gegeben werden.

* Das **Neujahrprogramm am Kaiserhofe**. Am Neujahrstage findet in Berlin Morgens 8 Uhr das übliche große Bäckerei statt, das von den Spielmannen der zweiten Garde-Infanterie-Brigade und dem Musikkorps eines der Regimenter dieser Brigade ausgeführt wird. Zur selben Zeit werden von dem Trompeterkorps eines Garde-Kavallerie-Regiments Chöre von der Kapelle des Schlosses gehalten. Um 10 Uhr ist feierlicher Gottesdienst. An diesen schließt sich eine Defilierung, zu der Oberhof- und Hausmarschall Graf Guleburg unter dem 27. die Hofkapelle erlassen hat. Für den Neujahrstag wird die Familienkammer bei Hofe abgelegt. Am dem Gottesdienst und der Cour nehmen Hoff- und Hofdamen und Hofbedienten des kaiserlichen Hofes, die Ritter des Schwarzen Adlerordens, die Generalleutnants, die aktiven, inaktiven, zur Disposition stehenden oder verabschiedeten Generale der Infanterie, der Kavallerie und der Artillerie, Admirale, Generalleutnants und Vizeadmirale, die aktiven Generalmajors und Kontreadmirale, die Obersten in Stellung eines Brigadekommandeurs, die Kommandeure der Leibregimenter, der Leibkompanien der Leibschwadronen und der Leibbatterien. Die Versammlung in der Kapelle erfolgt um 9 1/2 Uhr. Bei Beginn der Cour feiert die im Aufgange angeordnete Leibkammer die 1. Garde- und Artillerie-Regimenter einen Salut von 101 Schüssen. Der erste Schuß wird abgegeben, sobald der Kaiser den Neujahrsalut betritt. Um 12 1/2 Uhr ist große Paroleausgabe im Richthof des Zeughauses, bei der die Musikkapelle des von der Wache abgehenden Regiments konteriert. Vor dem Zeughaus, mit Front nach diesem, marchirt eine vom Eisenbahn-Regiment Nr. 3 gebildete Ehrenkompagnie mit Fahne, Spielmannen und Musik auf, die dem Kaiser bei seinem Erscheinen die Hommage erweist. Nach der Paroleausgabe findet ein Vorbeimarsch der Kompagnie vor dem Kaiser statt.

* Beim **Kaiserpaar** nahmen am Sonnabend Abend der Reichshausler Graf von Hülow und der großbritannische Botschafter Sir Fr. Lascelles an der Abendtafel theil. Nachmittags hörte der Kaiser den Vortrag des Grafen Hülow.

* Der **Kronprinz** besuchte Sonnabend Vormittag mit seinen Weibern Prinz Wilhelm August und Oskar das Bergmann-Museum. Die Prinzen wurden von dem derzeitigen Rektor der Universität, Geheimrath Heule von Stabowitz, empfangen und durch sämtliche Räume geführt. Der Kronprinz zeigte durch wiederholtes Fragen, daß er mit dem Studium der bergmännischen Alterthümer recht vertraut sei, was es wahrte über zwei Stunden, ehe die Prinzen das Museum verließen.

* Prinz **Leopold** von Preußen hat bei dem Reichslegation Grafen von Rosenfeldt in Berlin am 28. mit seinem Vize-Kommandeur zu vereinigen. Durch diesen Kauf erhält der Prinz bedeutende Staatsflächen an der Oise. Das Definitive, das die Staatsregierung, von wo im Jahre 1844 im Besitz von Grafen von der Werdarterie die hiesigen Reichsflächen so vollständig bestanden, steht nunmehr auf dem Grund und Boden des Prinzen. Die endgültige Uebernahme des Gutes erfolgt am 1. Mai.

* **Infolge der Entscheidung des Großherzogs von Hessen** werden sich die hessischen Ständeammern nach Neujahr mit einer Regelung der Regententhronfrage zu beschäftigen haben. Wie die „Darmst. Ztg.“ meldet, ist zunächst der zweiten Kammer ein Gesetzentwurf betreffend die Regententhronfrage vorgelegt worden, durch den die Verfassungsurkunde von 1820 abgeändert wird. — Wenn der Großherzog keine neue Ehe eingeht, ist Prinz Friedrich Karl, der Schwager des Kaisers, der nächste Thronerbe. Dem jetzt gefassten Entschluß entspringt bekanntlich nur eine Tochter.

* Es wird von unerschütterlicher Seite berichtet, daß Reichsmarschall Graf **Waldersee** über Neujahr hinaus auf Schloss Reichartshausen beim Fürsten Gendel v. Dommesdorf verbleibt und erst im Januar zurückkehrend nach Berlin kommt. Graf Waldersee wird demnach am Neujahrsempfang auf besonderen höchstzulässigen Wunsch des Kaisers nicht theilnehmen.

* Wie die „B. A.“ wissen, ist der Minister der öffentlichen Arbeiten Dr. v. **Witcken** an Infarktsuche erkrankt und wird voraussichtlich einige Zeit das Bett hüten müssen.

* In einem Berliner Blatte findet sich die Mitteilung, daß in hessischen Kreisen der Wunsch geäußert worden sei, eine Uebersicht des Ministerdirektors **Dr. Wittich** in Charaktergeleiten als Zeichen der Anerkennung aufstellen zu lassen. Wie die „Hal. Ztg.“ von amtlicher Seite erklärt, ist die Uebersicht richtig, es handelt sich dabei jedoch um einen Wunsch, der bereits vor zwei Jahren (im Dezember 1899) von sämtlichen hiesigen Mitgliedern der Direktion der Charité gefaßt worden ist und um Ausdruck bringen will, daß der Kaiser und Umbau der Charité hauptsächlich den angestrebten Bemühungen Dr. Wittichs zu verdanken ist.

* Wie der „Bann. Cour.“ vernimmt, hat der Kaiser dem **Geburts-Gedächtnistage** Staatsminister Gumbel den Reichs-Adelorden zweiter Klasse mit dem Stern verliehen.

* Die Nachricht, daß **Kord Aders** zum Kapitän des Schwarzen Adlerordens am 17. Januar nach Berlin kommen wird, ist ungenau. Kord Aders haben bisher ausschließlich Souveräne und Reichsträger an dem Kapitel theilgenommen; ihnen werden nur ein Herzog und Aden, nicht aber Kronrat und Gut der Ordensritter verliehen.

* Wie der „Vol. Cour.“ gemeldet wird, glaubt man in politischen Kreisen, daß **Reichsminister v. Hertling** im Laufe des Winters

Personal-Nachrichten.

Verliehen wurde dem Ritterkreuz der Landwehr a. D. Paul Müller zu Mühlhausen i. Th. bisher von der Landwehr-Statistik 2. Aufgebots des Landwehrbezirks Mühlhausen, der Wölpe...

Telegramme.

Zanger, 23. Dezember. Eine Wasserhose ging über Saff nieder und bedeckte die niedrig gelegene Gegend mit einer bis zu drei Meter steigenden Wasserwand. Das Unwetter währte zehn Stunden, sämtliche Gärten in der Gegend sind zerstört...

Befehl, 23. Dezember. (Neuerwerbungen) 2000 Mann sinesischer Truppen sind am letzten Freitag in Beijing eingetroffen. Alle Schützen für die Gesundheitskraft mit Ausnahme der amerikanischen haben jetzt Artillerie. Das Programm des Eintreffens des kaiserlichen Hofes bestimmt, daß der Kaiser von Peking ins Mittel-Sondergebäude einziehen wird...

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Dienstag, 31. Dezember: Kalt, feucht, windig. Mittwoch, 1. Januar: Frost, wolfig, theils bedeckt, theils weisse Schneefälle, windig.

Wasserstände.

Table with columns for location (e.g., Galle, London, Hamburg), date, and water level changes. Includes a note: '(+) bedeutet über, (-) unter Null.'

Börsen- und Handelstheil.

Am 30. November d. J. haben 2462 Schiffe (gegen 2660 Schiffen im November 1900) einen Vorkommungsbericht abgegeben. 403 Schiffe registriert (1900 471 849 registriert). Ein Schiff-Verleih-Kontak benutzt und, nach Abzug des auf die Canalabgabe in Anrechnung zu bringenden Einloosgetos, an Gebühren 210 400 Mk. (1900 241 817 Mk.) entrichtet.

Tages-Nachrichten.

Table with columns for location (e.g., Central-Station, Hamburg, London) and various data points related to shipping and trade.

Table with columns for location (e.g., Bremen, Berlin, Hamburg) and numerical values.

Wahlmattreise auf Grund heutiger eigener Ansichten, in Markt per Tonne, einfach Frucht, Hohl und Speien, oder ausd. der Qualität-Unterschiede.

Table with columns for location (e.g., Chicago, Liverpool, London) and numerical values.

Die amlich feinsten Sorten werden am Frühmarkt: Weizen markt. 173,00-175,00 Mk. ab Bahn. Roggen markt. 144,00 bis 145,00 Mk. ab Bahn. Weizen, leichte inland. Futtermittel 129,00 bis 134,00 Mk. schwere 135,00-145,00 Mk. russische 125,00 bis 130,00 Mk. etc.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Dienstag, 31. Dezember: Kalt, feucht, windig. Mittwoch, 1. Januar: Frost, wolfig, theils bedeckt, theils weisse Schneefälle, windig.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Dienstag, 31. Dezember: Kalt, feucht, windig. Mittwoch, 1. Januar: Frost, wolfig, theils bedeckt, theils weisse Schneefälle, windig.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Dienstag, 31. Dezember: Kalt, feucht, windig. Mittwoch, 1. Januar: Frost, wolfig, theils bedeckt, theils weisse Schneefälle, windig.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Dienstag, 31. Dezember: Kalt, feucht, windig. Mittwoch, 1. Januar: Frost, wolfig, theils bedeckt, theils weisse Schneefälle, windig.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Dienstag, 31. Dezember: Kalt, feucht, windig. Mittwoch, 1. Januar: Frost, wolfig, theils bedeckt, theils weisse Schneefälle, windig.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Dienstag, 31. Dezember: Kalt, feucht, windig. Mittwoch, 1. Januar: Frost, wolfig, theils bedeckt, theils weisse Schneefälle, windig.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Dienstag, 31. Dezember: Kalt, feucht, windig. Mittwoch, 1. Januar: Frost, wolfig, theils bedeckt, theils weisse Schneefälle, windig.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Dienstag, 31. Dezember: Kalt, feucht, windig. Mittwoch, 1. Januar: Frost, wolfig, theils bedeckt, theils weisse Schneefälle, windig.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Dienstag, 31. Dezember: Kalt, feucht, windig. Mittwoch, 1. Januar: Frost, wolfig, theils bedeckt, theils weisse Schneefälle, windig.

average Santos December. — G. März 37,25 W. März 38,25 G. September 39,25 G. London: 100.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Dienstag, 31. Dezember: Kalt, feucht, windig. Mittwoch, 1. Januar: Frost, wolfig, theils bedeckt, theils weisse Schneefälle, windig.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Dienstag, 31. Dezember: Kalt, feucht, windig. Mittwoch, 1. Januar: Frost, wolfig, theils bedeckt, theils weisse Schneefälle, windig.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Dienstag, 31. Dezember: Kalt, feucht, windig. Mittwoch, 1. Januar: Frost, wolfig, theils bedeckt, theils weisse Schneefälle, windig.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Dienstag, 31. Dezember: Kalt, feucht, windig. Mittwoch, 1. Januar: Frost, wolfig, theils bedeckt, theils weisse Schneefälle, windig.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Dienstag, 31. Dezember: Kalt, feucht, windig. Mittwoch, 1. Januar: Frost, wolfig, theils bedeckt, theils weisse Schneefälle, windig.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Dienstag, 31. Dezember: Kalt, feucht, windig. Mittwoch, 1. Januar: Frost, wolfig, theils bedeckt, theils weisse Schneefälle, windig.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Dienstag, 31. Dezember: Kalt, feucht, windig. Mittwoch, 1. Januar: Frost, wolfig, theils bedeckt, theils weisse Schneefälle, windig.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Dienstag, 31. Dezember: Kalt, feucht, windig. Mittwoch, 1. Januar: Frost, wolfig, theils bedeckt, theils weisse Schneefälle, windig.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Dienstag, 31. Dezember: Kalt, feucht, windig. Mittwoch, 1. Januar: Frost, wolfig, theils bedeckt, theils weisse Schneefälle, windig.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Dienstag, 31. Dezember: Kalt, feucht, windig. Mittwoch, 1. Januar: Frost, wolfig, theils bedeckt, theils weisse Schneefälle, windig.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Dienstag, 31. Dezember: Kalt, feucht, windig. Mittwoch, 1. Januar: Frost, wolfig, theils bedeckt, theils weisse Schneefälle, windig.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Dienstag, 31. Dezember: Kalt, feucht, windig. Mittwoch, 1. Januar: Frost, wolfig, theils bedeckt, theils weisse Schneefälle, windig.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Dienstag, 31. Dezember: Kalt, feucht, windig. Mittwoch, 1. Januar: Frost, wolfig, theils bedeckt, theils weisse Schneefälle, windig.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Dienstag, 31. Dezember: Kalt, feucht, windig. Mittwoch, 1. Januar: Frost, wolfig, theils bedeckt, theils weisse Schneefälle, windig.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Dienstag, 31. Dezember: Kalt, feucht, windig. Mittwoch, 1. Januar: Frost, wolfig, theils bedeckt, theils weisse Schneefälle, windig.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Dienstag, 31. Dezember: Kalt, feucht, windig. Mittwoch, 1. Januar: Frost, wolfig, theils bedeckt, theils weisse Schneefälle, windig.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Dienstag, 31. Dezember: Kalt, feucht, windig. Mittwoch, 1. Januar: Frost, wolfig, theils bedeckt, theils weisse Schneefälle, windig.

Advertisement for 'Neujahrskarten und Drucksachen' by Otto Thiele, featuring a decorative border and text about printing services.